

Lebensraum hören

Erstellen einer akustischen Karte des Schulumfeldes

Sabine Gstöttner



Unsere alltägliche Wahrnehmung ist stark geprägt von visuellen Eindrücken. Raumwahrnehmung geschieht jedoch synästhetisch, das heißt aus dem Zusammenspiel verschiedener Sinneswahrnehmungen. Das Modul >Lebensraum hören< filtert unsere auditiven Impressionen des Schulumfeldes und erzeugt daraus ein akustisches Bild unseres Lebensraums.

lernziele

- Erfahren, Beschreiben und Bewerten der akustischen Umwelt
- optisches und akustisches Zuordnen von Instrumenten zu auditiven Wahrnehmungen unseres Lebensraums
- einfaches improvisatorisches Musizieren
- Gestaltung von Musikstücken mit gegebenen oder selbst erfundenen rhythmischen und melodischen Motiven, Texten und Bewegungsabläufen unter Einbeziehung aktueller Medien

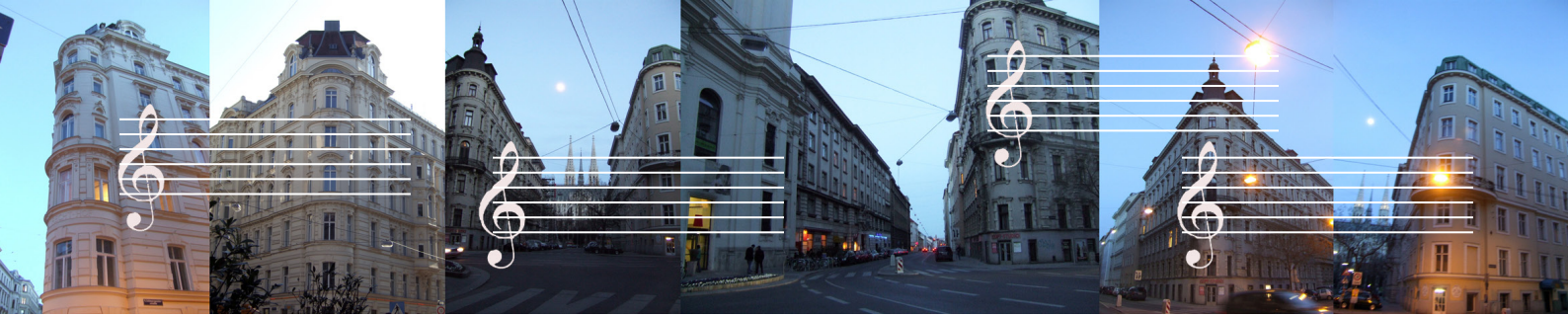
methoden

Die Lernziele werden holistisch mit Hilfe verschiedener Methoden vermittelt. Den Einstieg bildet ein empirischer Spaziergang durch das Schulumfeld, der dem Sammeln und der Beschreibung von akustischen Eindrücken dient. Die Tonaufnahmen, das Anfertigen einer thematischen Karte und die Gestaltung eines Musikstücks sind weitere methodische Elemente des Moduls.

vorbereitung

Die Schüler_innen benötigen eine Schreibunterlage, ein A4 Blatt, Zeichenstifte (Buntstifte, Ölkreiden oder Filzstifte) und ein Mobiltelefon für Tonaufnahmen.

Die Lehrer_in wählt einen Fußweg in der Nähe des Schulgebäudes aus, der ca. 10 Minuten in Anspruch nimmt und verschiedene akustische Reize bietet (laute Wegstrecken, leise Wegstrecken, Kinderstimmen, Motorengeräusch, Baustellenlärm, Vogelgezwitscher).



stundenbild

unterrichtseinheit 1

Kurzes Hinführen zum Thema vor dem Schuleingang

Zeit: 2'

Unsere Wahrnehmung ist sehr stark visuell gesteuert. Raumwahrnehmung geschieht jedoch synästhetisch, das heißt aus dem Zusammenspiel verschiedener Sinneswahrnehmungen. Auf unserem Spaziergang wollen wir die akustischen Impressionen des Schulumfelds sammeln und im Anschluss ein akustisches Bild unseres Lebensraums erstellen.

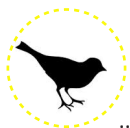
Empirischer Spaziergang

Zeit: 30'

Lernmethode: gemeinsame Exkursion durch das Schulumfeld

Die Klasse unternimmt gemeinsam einen Spaziergang. Die Schüler_innen haben bei der ersten Begehung (zum Beispiel Hinweg) folgende Aufgaben:

- skizziere den Weg, den du gehst
- trage besondere akustische Eindrücke (auffällig leise Stellen, Vogelgesang, Baustelle, ...) in deinen Plan ein, verwende dafür Symbole, die das Geräusch grafisch einfach aber eindeutig zum Ausdruck bringen.



... Vogelgesang



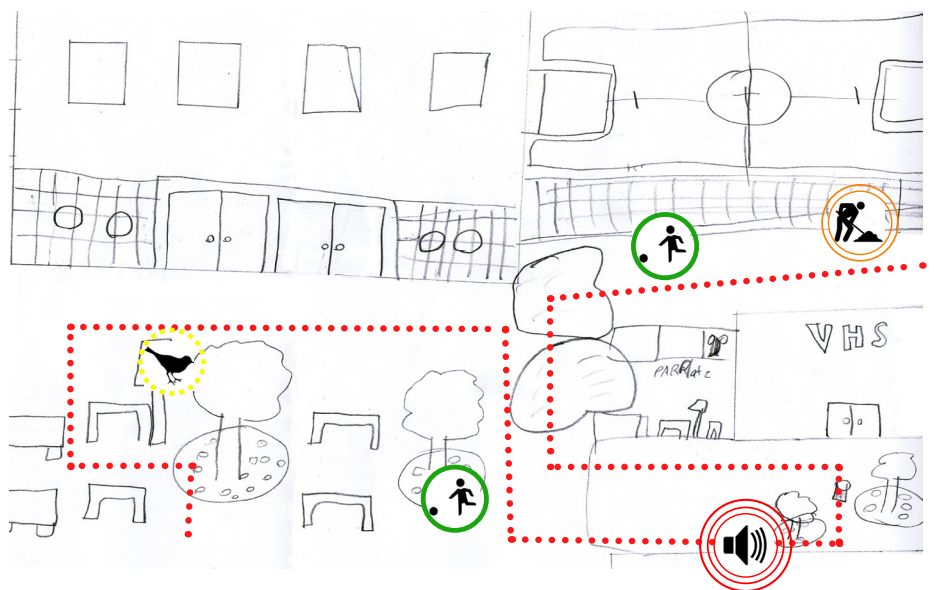
... Kinderlachen

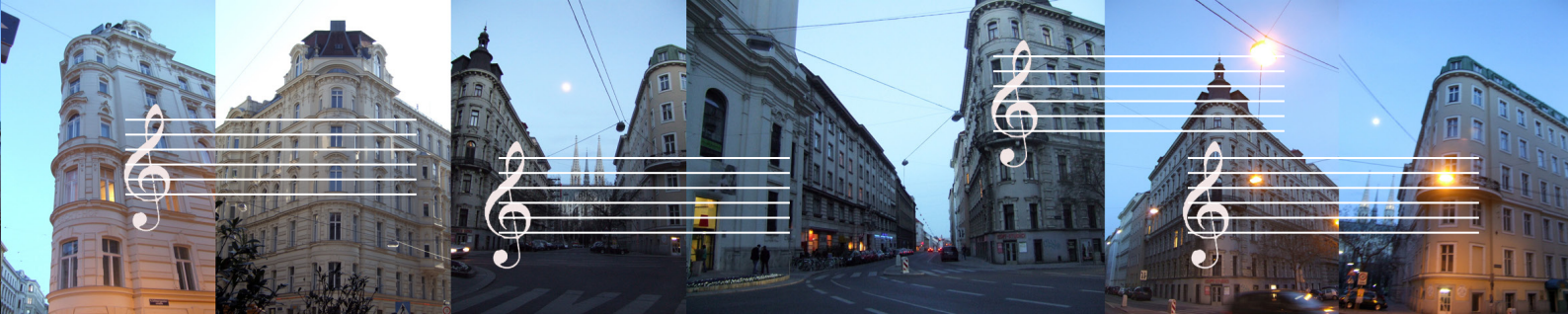


... Baustelle



... Autolärm





Bei der zweiten Begehung (zum Beispiel Rückweg) haben die Schüler_innen folgende Aufgaben:

- bleibe an jenen Stellen des Wegs stehen, die du in deinen Plan eingetragen hast (besondere akustische Eindrücke) und schließe deine Augen. Achte darauf, was du hörst und beschreibe deine Eindrücke in Worten.
- achte darauf, ob du das Geräusch als angenehm, unangenehm, laut, leise, ... empfindest. Füge deine verbale Beschreibung dem Plan bei.
- mach eine Tonaufnahme der Geräusche
- notiere in deinem Plan, an welches Musikinstrument dich das Geräusch erinnert


Abschluss

Rückkehr in den Klassenraum.

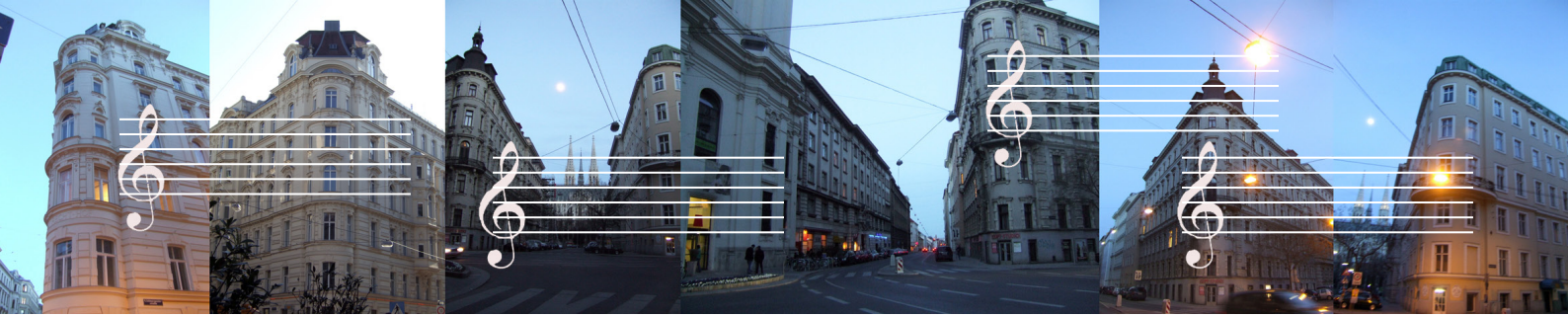
Kurze Reflexion der Erfahrungen, die gemacht werden konnten.

Zeit: 15'

... leise, angenehm,
weich, harmonisch
erinnert an eine
Bassgitarre.

<p>Beschreibung: leise, angenehm, weit entfernt, immer wiederkehrend, harmonisch</p>
<p>Musikinstrument: Bassgitarre</p>
<p>Symbol: </p>





unterrichtseinheit 2

Sound Mapping: Erstellen einer akustischen Karte

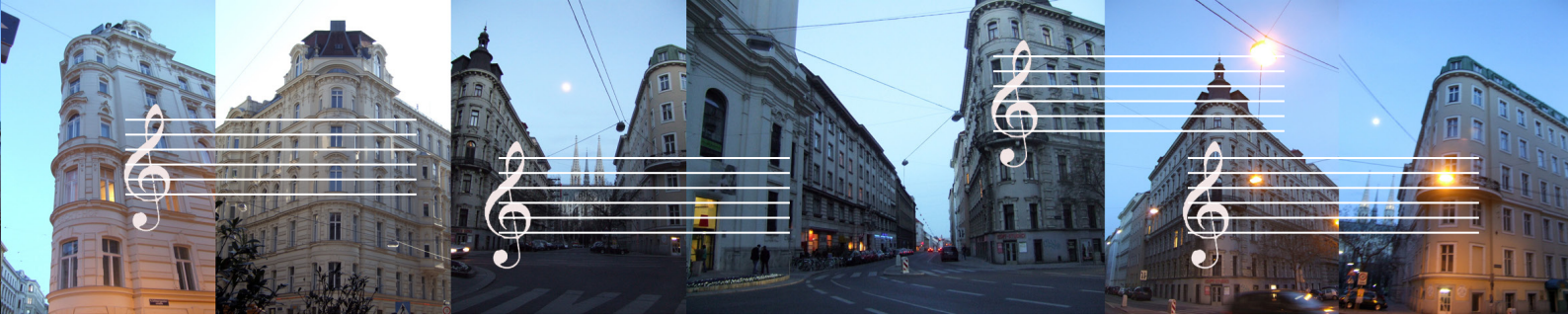
Zeit: 35'

Die Einzelergebnisse werden in einer gemeinsamen akustischen Karte zusammengeführt: Jede/r Schüler_in stellt einen ihrer besonderen akustischen Eindrücke vor und trägt diesen in der Karte ein. Mit Hilfe verschiedener Musikinstrumente, die der/die Lehrer_in zur Verfügung stellt, spielt jede/r Schüler_in sein Geräusch der Klasse vor.

Städterauschen: Musikalische Performance zur akustischen Karte

Zeit: 15'

Die Schüler_innen stellen sich im Klassenraum in der Reihenfolge ihrer besonderen akustischen Eindrücke auf und spielen die Geräusche nach. Zunächst hintereinander, danach zur gleichen Zeit. Ein akustisches Bild des Schulumfelds wird erzeugt.



möglichkeit der vertiefung in weiteren unterrichtseinheiten

Die musikalische Performance >Städterauschen< kann in verschiedenen Intensitäten umgesetzt werden. Die Länge des Moduls hängt von der Intensität der musikalischen Performance ab:

- 15 Minuten als Abschluss der zweiten Unterrichtseinheit
- 1 Doppelstunde für das Perfektionieren der einzelnen Musikteile inkl. Tonaufnahme der Performance
- Semesterarbeit für die Vorführung der Performance am Ende eines Schuljahres